

WONDERLAND - aus 11 wird 99

9 Länder - 9 Ausstellungen

Ein einzigartiges europäisches Architekturprojekt

www.wonderland.cx

Das junge Europa. Ein architektonischer Reisebericht zur Halbzeit der Ausstellungstournee

Ausgehend von einer Idee elf junger österreichischer Architektenteams reist die ständig wachsende Architektur-Wanderausstellung WONDERLAND durch neun europäische Länder. Die Tour begann im Juni 2004 in Bratislava und machte zwischenzeitlich Station in Prag, Berlin, Amsterdam, Paris Venedig, Zagreb und schließlich in Ljubljana, bevor sie im Juni 2006 in Wien und im September 2006 in St. Veit an der Glan endet.

Ausgangspunkt war die Präsentation von aktuellen Arbeiten elf österreichischer Architektenteams auf einer speziell für das Projekt entwickelten Ausstellungslandschaft, die sich an jeden Ort perfekt anpassen kann. Diese besteht aus 440 quadratischen Informationsträgern aus Holzwerkstoffplatten – den so genannten Pixels. Auf diesen können sich die Teams individuell mittels Plänen, Fotos, Texten oder auch Modellen präsentieren.

Nach dem Erfolg der Ausstellung in Österreich entstand der Gedanke, das Projekt in Form einer Europatour fortzuführen. Jeweils elf Teams der jüngeren Architektengeneration aus weiteren acht Ländern (Slowakei, Tschechien, Deutschland, Niederlande, Frankreich, Italien, Kroatien, Slowenien) wurden zusätzlich zu den österreichischen Teams eingeladen, nacheinander zu der Ausstellungsgemeinschaft zu stoßen und gemeinsam die „Wonderlandschaft“ zu bespielen.

Die Gesamtanzahl der Pixel bleibt dabei während der gesamten Tour gleich, während die Zahl der Teams mit jedem Mal um elf anwächst. Also muss das gemeinsame Territorium geteilt werden. In Bratislava hatte beispielsweise jedes der 22 Teams 20 Pixel zur Verfügung, in Ljubljana werden sich 99 Teams auf jeweils nur noch vier Pixeln präsentieren. Sie müssen sich also mehr und mehr auf das Wesentliche ihrer Arbeit fokussieren.

Workshops und offene Dialoge begleiten die Ausstellung bei jeder Station als Zusatztool zur Netzwerkentwicklung und –kommunikation und beleuchten spannende und aktuelle Themen des europäischen Architekturschaffens.



Ausstellungslocations:

Bratislava (Vuki); Prag (AHREND Gallery, Veletrzní palace); Berlin (Zumtobel Staff, Oberbaum City); Amsterdam (Schiphol Airport, WTC); Paris (Maison de l'architecture); Venedig (Magazzini del Sale)

Bisher reagierte jedes Land in ganz unterschiedlicher Weise auf die Ausstellung und das damit verbundene Netzwerk- und Integrationsanliegen:

Gleich bei den ersten beiden Stationen in **Bratislava** und **Prag** war der Enthusiasmus und das Engagement bei den teilnehmenden Architektengruppen als auch bei den Medien und beim Publikum besonders hoch. Hier wurde der Plattformgedanke der Ausstellung am stärksten aufgegriffen und genutzt. Das WONDERLAND Projekt wurde als Bereicherung und auch als Impuls für die regionalen Strukturen begriffen.

In den Metropolen **Berlin** und **Paris** wurde die Ausstellung mit großer Anerkennung aber auch mit der Gelassenheit europäischer Metropolen aufgenommen. Die Ausstellung mit den gezeigten Werken konnte sich sehr gut im großen kulturellen Angebot dieser Städte behaupten und bewies damit, dass die versammelten ArchitektInnen als ein repräsentativer state-of-the-art Querschnitt der zeitgenössischen, europäischen Architektur ernst genommen werden.

Ein geradezu knisterndes Spannungsfeld erzeugte die Ausstellung in **Amsterdam**. Obwohl die holländischen Teams – konzeptionell - ausschließlich aus immigrierten ArchitektInnen aus aller Welt bestanden und obgleich die Niederlande als uralte Handels- und Seefahrernation ja traditionell als kultureller, europäischer Schmelztiegel gelten, traf hier der Netzwerk- und Integrationsgedanke des WONDERLAND Projekts auf eine sehr souverän auftretende Architekturszene mit großem Sendungsbewusstsein. Die dadurch angestoßenen Diskussionen, vor allem auch innerhalb der WONDERLAND Workshops, die im Verlauf der Ausstellungstour zunehmend an Inhalt und Bedeutung gewinnen, wurden von allen Beteiligten als ausgesprochen fruchtbar empfunden.

In **Venedig** gastierte die Ausstellung in einem der traditionsreichsten Architekturländer Europas, in dem die Begeisterung für Design und Architektur und die dementsprechende Experimentierfreude bis tief in die Bevölkerung reicht und wo die Architekturbienale regelmäßig den Puls der Zeit der weltweiten Architekturdiskussion zeigt. Dementsprechend war das Interesse rege und die Begeisterung bei den Beteiligten, der Presse und den zahlreichen BesucherInnen zu spüren.



Ausstellungen in Bratislava (Bild: Gula); Prag (Bild: Slapal); Berlin (Bild: Huthmacher); Amsterdam (Bild: Sandbergen); Paris (Bild: Koren);

Nach den zwei weiteren Stationen in **Zagreb** und in **Ljubljana** kehrt die Ausstellung nach Österreich zurück. Als Rahmenveranstaltung der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft wird Wonderland im Juni 2006 im Architekturzentrum **Wien** zu Gast sein. Dabei werden alle **99 europäischen Architektenteams** zu sehen sein und dem Publikum einen einzigartigen, in dieser Gesamtheit noch nie da gewesenen Einblick in die moderne europäische Architekturlandschaft der jungen Generation erlauben. Einen Fokus auf die Personen, die dahinter stehen, wird der Wonderland-Film werfen, der auch in Wien Premiere haben wird. Der Schlusspunkt der Reise wird an ihrem Start in **St.Veit an der Glan** im September 2006 gesetzt.

In welcher Form das Projekt darüber hinaus bestehen bleibt und ob es auch auf „Welttournee“ geht, ist noch nicht fixiert. Erste Weiterentwicklungen sind derzeit in Arbeit und für eine mögliche Weiterreise sind Gespräche u.a. mit Süd-Afrika und Mexiko sowie mit der Ukraine derzeit im Laufen. Bis dahin wird das Ausstellungsprojekt „Wonderland“ das vorhandene Netzwerk der Architekturszene noch weiter spinnen und neue Verbindungen hervorrufen: Ein einzigartiges **europäisches architektonisches Sozietop** ist entstanden.

Wonderland in Zahlen

Die bisherigen Ausstellungseröffnungen hatten durchschnittlich 500 BesucherInnen, die Ausstellungen lockten in jedem Land während der Öffnungszeiten im Durchschnitt noch einmal mehr als 2500 Interessierte an, so dass bis September 2006 über 10.000 Menschen WONDERLAND besucht haben werden.

Um dies zu organisieren, ist ungemein viel Kommunikationsarbeit notwendig, deshalb wurden u.a. seit Anfang 2004 mehr als 20.000 Emails verschickt und ebenso viele empfangen, wurden über 80 Oneway Flüge gebucht, mehr als 100 Sitzungen abgehalten, täglich an die 40 Telefonate geführt und 10 SMS gesendet, das Projekt ca. 90 mal Partnern und Förderern persönlich präsentiert, mit ca. 1.000 Journalisten bei Presse, Funk und Fernsehen im In- und Ausland gesprochen und über 15 Gigabyte Daten produziert – die ausgestellten „Pixel“ gar nicht eingerechnet, die ein zifaches an Speicherplatz benötigen.

Am Ende der WONDERLAND Tour werden die 99 europäischen Architekturbüros mit 267 selbstständigen Architekten vertreten sein.

Auszeichnungen und Nominierungen für WONDERLAND Plakatserien

Die WONDERLAND Plakatserien, die von den Wiener Grafikern Günter Eder und Roman Breier entwickelt wurden, sind von der Jury des 100 BESTE POSTER E.V. in Berlin unter die „100 besten Plakate 2004“ und beim 16. International Poster Competition des FESTIVAL D’AFFICHES DE CHAUMONT prämiert worden.

Terminplan

Bratislava	05.06. - 26.06.2004
Praha	02.09. - 18.09.2004
Berlin	03.12. - 15.01.2005
Amsterdam	01.04. - 30.04.2005
Paris	01.06. - 10.06.2005
Venezia	17.09. - 02.10.2005
Zagreb	13.01. – 24.01.2006
Ljubljana	11.03.- 26.03.2006

Wien 06.2006 im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft
St. Veit/Glan 09.2006

Ausführliche Informationen zu allen besuchten Stationen sowie **Bilder der Ausstellungen in Druckauflösung** gibt es zum **Download** unter: <http://www.wonderland.cx/press.html>

Idee und Konzept

Verein WONDERLAND
St. Veiter Straße 146
9020 Klagenfurt
www.wonderland.cx

Organisation/Projektmanagement

noncon:form
DI Elisabeth Leitner &
Mag.arch. Roland Gruber, MBA
office: +43-1-9294058,
office@wonderland.cx

Pressekontakt

juicy pool – communication & cultural management
Beatrix Roidinger & Daniel Hantigk
Sprengersteig 21, A-1160 Wien
mobil: +43-699-148 148 11;
office: +43-1-481 54 54/20 ,
beatrix.roidinger@juicypool.com
daniel.hantigk@juicypool.com

Förderung

Das Projekt wird von der **Europäischen Union** co-finanziert und wurde bisher von der österreichischen **Kunstsektion des Bundeskanzleramtes**, vom **Land Kärnten**, von der **niederländischen Architekturstiftung** sowie der **Stadt Venedig** gefördert. Weiters unterstützen zahlreiche **private Sponsoren** und die **österreichischen Botschaften** in den einzelnen Ländern dieses Projekt.

Tourpartner



www.fundermax.at



energycabin
NATURE. BUT BETTER.

www.energycabin.com

„Unser Wonderland ist ein Ort der Imagination und ein Ort des Fragens“, sagen die beteiligten Architektenteams, „das Zusammenspiel von lokalen Potentialen mit internationalen Erfahrungen und Kontakten soll durch die spezifische Ausstellungskonzeption und die Dialoge für BesucherInnen erfahrbar gemacht werden“.



Links: Exkursionsteilnehmer bei der geführten Fahrradtour durch Paris (Bild: Leitner); **Rechts:** Workshops in Paris (Bild: Leitner)